

Lehrkraft: StD Michael Leindl

Leitfach: Latein

Rahmenthema: Alltag im antiken Rom – eine Kulturgeschichte der Stadt anhand lateinischer Textquellen

Zielsetzung des Seminars

Wie nahmen antike Bewohner und Besucher Roms die rastlose Weltstadt wahr, einen „melting pot“ von rund einer Million Menschen und damit die mit Abstand größte Stadt der vorindustriellen Epoche? Das Rom der grandiosen Monumentalbauten und das der ausschweifenden Schauspiele, das Rom der Künste und das der Macht, das Rom der feinen wie das der kleinen Leute?

Die Zielsetzung des Seminars liegt darin, alle teilnehmenden Schüler*innen zu befähigen, anhand der Interpretation (möglichst) selbstgewählter Textpassagen im Umfang von ca. 40 bis 80 Zeilen/Versen den facettenreichen Alltag im antiken Rom aus philologischen, historischen und/oder z.B. soziokulturellen Perspektiven zu beleuchten. Natürlich soll durch die intensive Beschäftigung mit dem antiken caput mundi auch die Abiturfahrt nach Rom eine wesentliche Vertiefung erfahren.

Gerade in der Anfangsphase des Seminars wird das Kennenlernen grundlegender Inhalte zur antiken Stadt Rom im Vordergrund stehen. Dabei werden auch formale Komponenten, wie z.B. die allgemeinen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Die Interpretation von Texten, Umgang mit Primär- und Sekundärquellen, richtiges Zitieren und Bibliographieren, usw.), intensiv behandelt werden.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Das Rom der Massenunterhaltungen
 1. Das Rom der „Ausländer“
 2. Das Rom des Verkehrsgewühls
 3. Das Rom der käuflichen Liebe
 4. Das Rom der Kneipengänger
 5. Das Rom der Kriminellen
 6. Das Rom der Katastrophen
 7. Das Rom der Spieler
 8. Das Rom der Toten
 9. Das Rom der Frauen
 10. Das Rom der Götter
 11. Rom – die Ewige Stadt
 12. Das Rom der Sportler
- et cetera